©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.zobodat.at
Atalanta (Mai 1996) **27** (1/2): 29–32, Würzburg, ISSN 0171-0079

Cynthia cardui und *Vanessa atalanta* 1994

von
HARTMUT STEINIGER & ULF EITSCHBERGER

Cynthia cardui (LINNAEUS, 1758) – SAISONWANDERER

1994 war ein relativ günstiges Einwanderungsjahr. Insgesamt konnten in Mitteleuropa von unseren aktiven Mitarbeitern 2473 Individuen exakt gezählt werden, hinzu kommen noch ca. 100 bis 200 Exemplare ohne genaue Zahlenangaben. Die Summe von 2473 verteilt sich wie folgt auf die einzelnen Monate:

April	1
Mai	115
Juni	285
Juli	1059
August	892
September	95
Oktober	26

Eine erste – jedoch nicht beobachtete – Einwanderungswelle muß bereits Anfang oder Mitte April erfolgt sein. Dies beweist ein abgeflogener stationärer Falter am 26.IV. in Laatsch im südtiroler Vinschgau (236) und weitere Falter am 4.V. in A-1220 Wien-Lobau (310) bzw. am 6.V. bei 79346 Endingen im Kaiserstuhl (878). In Österreich (A-8443 Gleinstetten) konnten bereits am 17.V. frische Falter dieser frühen Einwanderungswelle festgestellt werden (310). Zum gleichen Zeitraum (Mitte Mai) erfolgte – dieses Mal registriert – die zweite Einwanderungswelle, so daß an verschiedenen Orten die abgeflogenen Neueinwanderer zusammen mit den frischen Faltern der ersten Folgegeneration der Aprileinwanderer vorkamen, so z. B. in A-8720 Knittelfeld (310).
Folgende Einwanderungen wurden gemeldet:

15.V.: 79235 Vogtsburg, 1 Falter nach Norden (669)
16.V.: CH-8002 Zürich, 4 Falter nach Norden (474)
24.V.: 84503 Altötting, 7 Falter nach Norden (967).

Möglicherweise gehören auch die folgenden Beobachtungen von Anfang Juni noch zur gleichen Migrationsbewegung:

1.VI.: 88271 Pfrungen (Pfrunger Ried), 8 Falter innerhalb einer Stunde nach Norden (878)
3.VI.: 79098 Freiburg, 1 Falter nach Norden (669).

Im ersten Juni-Drittel konnten überall stationäre Distelfalter gesehen werden. Hauptflugtag war dabei der 8.VI. Danach gingen nur noch sehr spärliche Meldungen ein, was als Zeichen für eine Abwanderung (möglicherweise weiter nach Norden) oder als Entwicklungsphase der

©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.zobodat.at
Raupen gewertet werden könnte. Erst ab Mitte Juli taucht die Art gehäuft auf den Meldekarten auf. So z. B. jeweils über 100 Tiere am 23., 24., 27., 28. und 30.VI.
In diesen Zeitabschnitt fallen bereits die ersten Beobachtungen über Südwanderungen, zwei weitere Rückwanderungshinweise stammen aus den Monaten August und September:

24.VIII.: A-9400 Wolfsberg, Saualpe, Geierkogel, 1700 m, 100 Falter innerhalb 1/2h nach Süden zusammen mit 10. *V. atalanta* (310)
30.VII.: A-Obertilliach (Osttirol), Wanderung von 10.00 bis 17.00 Uhr (Beobachtungszeitraum) von Nordwesten nach Südosten, die Falter überquerten das Lesachtal in Richtung Italien und zwar 1 Falter alle 2–3 min (572)
2.VIII.: A-Obertilliach (Osttirol), Wanderung von 11.15 bis 12.30 Uhr in Richtung Süden, alle 5–10 sec fliegt 1 Falter in Lawinenrunsen und Bachtälchen hangabwärts
12.IX.: A-6870 Bezon (Niederösterreich), 1 Falter zusammen mit *V. atalanta* nach Süden (310).

Interessant ist hierbei, daß sich alle vier Beobachtungen über Südwanderungen auf Österreich beziehen.

Daß auch nördlich der Alpen die Falter im Agust und September abgewandert sind, zeigen die schwindenden Individuenzahlen in den Meldekarten. So werden die eingegangenen Daten ab Mitte August immer spärlicher, obwohl noch von jedem Tag im August und September Distelfalter in Mitteleuropa festgestellt werden konnten.
Selbst an 10 Tagen im Oktober ist noch Aktivität der Art nachweisbar. Der letzte Falter sonnt sich am 17.X. in 23946 Boltenhagen/Ostsee (1013).

Darüberhinaus liegen noch einige Einzelmeldungen über die Art aus dem Mittelmeerraum (94, 99, 190, 236, 246, 385, 1012), aus Bulgarien (1012), den Niederlanden (94) und aus Dänemark (584) vor.

Interessant sind zwei Frühjahrsmeldungen von der Atlantikküste. So konnten bereits am 25.III. 2 Falter in P-8550 Três Figos (Algarve) (47) und vom 15.–28.III. ca. 100 Falter in der Umgebung von Agadir (Marokko) (914) beobachtet werden. Etwa 20 von diesen 100 Tieren zogen einzeln nach Norden bzw. nach Nordwesten.

©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.zobodat.at

Vanessa atalanta LINNAEUS, 1758 – SAISONWANDERER

Der Admiral war 1994 noch etwas häufiger als der Distelfalter. Außer den Monaten Januar, Februar und März konnte die Art das ganze Jahr über beobachtet werden. Insgesamt zählten unsere Mitarbeiter in Mitteleuropa 3500 Individuen. Hinzu kommen noch einige hundert zeitlich nicht exakt differenzierte Falter.

April	2
Mai	18
Juni	133
Juli	475
August	1460
September	1078
Oktober	259
November	73
Dezember	2

Trotz eines relativ milden Winters konnten gar keine oder nur wenige Überwinterer registriert werden. Einzeltiere am 30.IV. in A-8720 Knittelfeld (310) und Berlin-Moabit (802), am 4.V. in A-1220 Wien-Lobau (310), am 7.V. in 79346 Endingen (Kaiserstuhl) (878), am 9.V. in 94568 St. Oswald (964), am 17.V. in A-3332 Rosenau-Biberbach (693) lassen sich eher einer frühen Einwanderung zurechnen als einer Überwinterung in Mitteleuropa. Überwinterete Tiere erschienen in den vorausgehenden Jahren zusammen mit Kleinem Fuchs und Tagpfauenauge bereits im Februar, spätestens im März.
Die mögliche Einwanderung Ende April und im Monat Mai konnte leider nicht beobachtet werden. Die einzige Nordwanderung konnte erst am 2.VI. in A-5020 Salzburg (4 Tiere) beobachtet werden (97).
Obschon die Zahl der Beobachtungen bis September stetig zunahm, konnten bereits sehr früh Rückwanderungen gemeldet werden, und zwar aus den österreichischen Alpen:
24.VII.: A-9400 Saualpe, ca. 10 Tiere zusammen mit *C. cardui* nach Süden (310)
2.VIII.: A-Obertilliach, einzelne Tiere mit einer größeren Anzahl *C. cardui* nach Süden (572).

Die eigentliche Südwanderung beginnt ab 30.VIII. und dauert bis in den November hinein. Schwerpunkt der Wanderungen bildet der Monat September. In diesem Monat konnten an 11 Tagen, im Oktober an 5 Tagen und im November an 2 Tagen ziehende Falter beobachtet werden:
30.VIII.: 54317 Osburg, 1 Falter nach SW (251)
4.IX.: Niederbayern/Oberpfalz, Autobahnfahrt zwischen Holledau über Regensburg nach Weiden, immer wieder einzelne Falter nach Süden (246)
5.IX.: 21266 Jesteburg, 1 Falter nach S (914)
6.IX.: 04600 Altenburg (Lucka), 10 Falter nach S (1017)
8.IX.: 22297 Hamburg, 1 Falter nach SSW (914)
12.IX.: A-6870 Bezon (Niederösterreich), ca. 100 Falter nach S (310)
14.IX.: 26725 Emden, 10 Falter nach SW über das Gr. Meer (584) und 1 Falter nach S (1000)
18.IX.: 31234 Edemissen, 1 Falter nach S (965)
21.IX.: 79112 Freiburg, 1 Falter nach SSE (669)

©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.zobodat.at
23.IX.: 79112 Freiburg, 1 Falter nach SSW (669)
25.IX.: 79356 Eichstetten, 4 Falter nach S (669)
30.IX.: 56130 Bad Ems, Blöskopf, ca. 30 Falter nach Süden, Beobachtungszeitraum: 14.45 bis 15.45 Uhr (104) (etwa alle 2 min ein Falter)
6.X.: A-3332 Rosenau, Biberbach, 7 Falter nach S (693)
9.X.: 88289 Waldburg, 10 Falter nach S (878)
13.X.: 74821 Mosbach/Baden, 1 Falter nach S (154)
14.X.: I-Martell-Tal (Südtirol), 1 Falter nach S (236)
25.X.: 26349 Jade (Suedmentzhausen), 1 Falter nach S (5)
4.XI.: 51381 Umg. Leverkusen, 1 Falter nach SSE (112)
20.XI.: 79576 Weil am Rhein, 1 Falter nach SW (159)

Am 20.XI. konnten auch an anderen Orten noch Falter gesehen werden, allerdings im warmen, äußersten Südwesten des Landes, in 78256 Steißlingen (107), in 79356 Eichstetten (669), am Rheindamm bei Haltingen (bei 79576 Weil am Rhein) (159) und in 78664 Eschbronn (878).
In 79356 Eichstetten wurden auch noch am 21.XI. 2 Falter, am 26.XI. 7 Falter und am 13.XII. 1 Falter gesehen (669). Ein weiterer aktiver Falter stammt vom 5.XII. aus 63303 Dreieich-Offenthal (569).

Auslandsmeldungen liegen aus Estland (72) (hier zogen am 18.VIII. 4 Falter nach Süden), aus Bulgarien (1012), Griechenland (94, 190), Italien (246), Mallorca (385), Portugal (47), aus den Niederlanden (190) und aus Marokko (914) (hier wurde ein Einzelfalter am 16.III. nach NW wandernd angetroffen) vor.

Die Auswertung der noch verbleibenden wandernden Tagfalterarten aus den Familien Nymphalidae, Danaidae, Satyridae und Lycaenidae erfolgt aus Zeitgründen zu einem späteren Zeitpunkt.

Anschriften der Verfasser

Dr. Hartmut Steiniger
Hauptstr. 25
D-54636 Meckel

Dr. Ulf Eitschberger
Humboldtstr. 13a
D-95168 Marktleuthen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Atalanta

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: 27

Autor(en)/Author(s): Steiniger Hartmut, Eitschberger Ulf

Artikel/Article: Cynthia cardui und Vanessa atalanta 1994 29-32